

# INFORMATIONEN NACH ART. 13 DER DATEN-SCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG (DSGVO) BEI VIDEOÜBERWACHUNG



Liebe Kundinnen und Kunden,

hiermit informieren wir Sie gem. Artikel 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

## 1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

### Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

KONEN Bekleidungshaus GmbH & Co. KG

Sendlinger Straße 3, 80331 München

Telefon: +49 89 2444 22 - 0

E-Mail-Adresse: info@konen.de

### Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

KONEN Bekleidungshaus GmbH & Co. KG

Telefon: +49 89 2444 22 - 0

E-Mail-Adresse: datenschutz@konen.de

## 2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Soweit erforderlich verarbeiten wir Videoaufnahmen zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten (Interessenabwägung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO)

## 3. Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten (insbes. Diebstahlssicherung);
- Videoüberwachungen zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten. Schutz von Kunden und Mitarbeitern;
- Gebäudesicherheit;
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts

## 4. Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die Videoaufnahmen werden für einen Zeitraum von 1 Woche zugriffsgeschützt gespeichert und nach Ablauf dieser Frist automatisch gelöscht, soweit einzelne Sequenzen nicht für konkrete Beweis- oder Nachweiszwecke kopiert und bis zur Zweckerreichung separat verarbeitet oder gespeichert werden.

## 5. Empfänger oder Kategorien von Empfänger der Daten (sofern Datenübermittlung stattfindet):

Eine Datenübermittlung findet zu den oben genannten Zwecken an Rechtsanwälte, Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichte bzw. an Versicherungsunternehmen statt.

## 6. Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die **Berichtigung** sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Bayern ist die zuständige Aufsichtsbehörde: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach